

Der Titel ist die halbe Miete

Tagesspiegel- und ZEIT Kolumnist Harald Martenstein zu Gast bei den zwölften Finsterwalder Stadtgesprächen am 15. November

Bisherige Gäste:

Prof. Dr. Gesine Schwan,
Präsidentin der
Europa-Universität
VIADRINA

Dr. Hanna-Renate Laurien,
ehem. Präsidentin
des Berliner Abgeordnetenhauses

Freya Klier,
Schriftstellerin
und Regisseurin

Inge Deutschkron,
Journalistin und
Schriftstellerin

Dr. Rita Kuczynski,
Journalistin und
Schriftstellerin

Jens Sparschuh,
Hörspielautor und
Schriftsteller

Dr. Hubertus Knabe,
Historiker, Publizist
und Leiter der Gedenkstätte in Berlin-Hohenschönhausen

Prof. Dr. Arnulf Baring,
Jurist, Historiker
und Publizist

Christoph Hein,
Schriftsteller und
Bühnenautor

Prof. Dr. Richard Schröder
Theologe und Hochschullehrer

Prof. Dr. Rita Süßmuth
ehem. Bundestagspräsidentin und
Bundesministerin

Wöchentlich schmachten die Leser der Wochenzeitung DIE ZEIT sowie des Berliner Tagesspiegels während sie sehnsüchtig auf den Erscheinungstermin der neuen Kolumne von Harald Martenstein warten. „Martenstein ist Kult.“, schreibt auch die Berliner Zeitung und bringt es damit auf den Punkt. Wie kein anderer versteht es Martenstein, Wörter wie Bälle aufzunehmen, in der Luft zu halten und scheinbar Unzusammenhängendes so zu kombinieren, dass daraus etwas Ganzes entsteht: Eine Kolumne, eine der Königsdisziplinen des Journalismus.

In diesen Tagen erscheint der nunmehr dritte Band seiner gesammelten Kolumnen, die sich um die Widrigkeiten des Alltags drehen. Der Band „Der Titel ist die halbe Miete“ verspricht nachhaltige Betrachtungen über die Welt von heute und stellt gleichzeitig eine grundlegende Weisheit von Verlagen und Buchhändlern auf die Praxisprobe. Für seine Reportagen und Kolumnen wurde Martenstein bisher mit dem Henri-Nannen- sowie dem Egon-Erwin-Kisch-Preis ausgezeichnet.

Unmittelbar nach Rita Süßmuth ist bei den zwölften *Finsterwalder Stadtgesprächen* der Journalist und Autor Harald Martenstein zu Gast im ehemaligen Warenspeicher „Ad. Bauer's Wwe.“ in Finsterwalde (Landkreis Elbe-Elster). Gemeinsam mit dem Sängerstadtmarketing e. V. laden wieder der Ur-Ur-Enkel der legendären Kaufmannsfrau, Sebastian Schiller, und seine Frau zu Gesprächen über Vergangenes, Aktuelles oder Zukünftiges in einer überraschenden Umgebung mit interessanten Gesprächspartnern.

Ungewöhnlicher Veranstaltungsort ist ein alter Warenspeicher, der einen ehemaligen Kolonialwarenladen für Güter des täglichen Bedarfs beherbergt; eingerahmt von etwa 1.000 gebrauchten Schuhmacherleuten, die an Decken und Wänden hängen. Ein Büffet auf der alten, sieben Meter langen Ladentheke und Musikalisches von der Musikschule des Landkreises bilden hierzu einen festlichen Rahmen.

In Anlehnung an ähnliche Veranstaltungen wird eine Spende von € 25,00 pro Person erbeten, deren Erlös für einen kulturellen Zweck der Stadt Finsterwalde verwendet wird. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl ist eine Anmeldung beim Sängerstadtmarketing e. V. (Markt 1, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531/717830, Fax 03531/717831, eMail stadtgespraeche@ad-bauers-wwe.de) bis zum 12. November erforderlich.

Informationen/Rückfragen: Sängerstadtmarketing e. V., Wolfgang Becker, Markt 1, 03238 Finsterwalde, Tel. (03531) 717830

Veranstaltungsort: Finsterwalder Stadtgespräche am 15.11.2008 um 19 Uhr, Kleine Ringstraße 8, 03238 Finsterwalde

Anfahrt: □ Bahn: Stündliche Verbindung zwischen Berlin und Finsterwalde mit den Regionalbahnen RE 3 und RB 43 (Stralsund/Schwedt-Elsterwerda, Falkenberg-Cottbus) und Umstieg in Doberlug-Kirchhain, Zustieg u. a. Berlin-Hauptbahnhof/Potsdamer Platz/Südkreuz/ Blankenfelde, □ Auto: Bundesstraße B96 oder Autobahn A13 (Berlin-Dresden, Abfahrt Bronkow)